

Konzert: Beim Auftritt der Musikschule im Festsaal dreht sich alles rund ums Klavier / Neuer Flügel im Einsatz

WN 6.12.18

Sogar sechshändig in die Tasten gehauen

LAUDENBACH. Unter dem Titel „Winter- und Weihnachtsmusik rund ums Klavier“ hat die Musikschule Badische Bergstraße im Festsaal der Sonnbergschule ein bemerkenswertes Programm auf die Beine gestellt. Die Fachbereichsleiterin für Tasteninstrumente, Julia Abankwa, wollte das Klavier vorstellen, so wie es auf verschiedene Art und Weise in der Musikliteratur vorkommt: mal als Soloinstrument, mal als Begleitinstrument in kammermusikalischen Besetzungen, mal vier- und sechshändig gespielt, mal als Teil einer Orchesterbesetzung.

Alle Lehrkräfte aus ihrem Bereich und auch eine Menge Lehrkräfte der anderen Fachbereiche wirkten mit. So kam der neue Flügel der Musik-

schule im Festsaal, der aus Spenden Laudenbacher Bürgern durch den Musikschul-Förderverein finanziert worden ist, zur vollen Geltung.

Den Anfang machte ein 20-köpfiges „Wildes Orchester“ mit Gesang, Streich- und Blasinstrumenten, Gitarren, Schlagwerk und Klavier unter Leitung von Julia Abankwa. Sie spielten „12 Days Of Christmas“, ein englisches Weihnachtslied, arrangiert von Tanja Mathias-Heintz. Das Spiel der jungen Musiker und Sänger kam gut beim Publikum im voll besetzten Festsaal an. Auch der zweite Teil nach der Pause begann mit einer großen Besetzung. Hier glänzten die jungen Musiker bei der musikalischen Schlittenfahrt von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Kla-

viersolisten des Nachmittags – Denis Radoske, Katharina Reckziegel, Joris Druskeit, Rocco Vespa, Lilian Remensberger und Maria Kelly – zeigten, über einen welch großen Stamm an jungen Talenten die Musikschule verfügt. Exzellent von ihren Lehrern vorbereitet, spielten sie stilistisch weit gefächerte Stücke, die nur so gespickt waren mit technischen und musikalischen Herausforderungen. Chapeau!

Mehrhändig war der Flügel auch zu hören. Lukas Stadlmüller trug mit seiner Lehrerin Marina Rivkina zwei Titel aus dem „Nußknacker“ von Peter Tschaikovsky vor, Wiebke Arndt und Faizrou Tchagbele die „Petersburger Schlittenfahrt“. Gar sechshändig und ein wenig eng hin-

ter der Tastatur wurde es, als Kim Ole Brands, Lotta Freudensprung und Clara von Fürstenberg „Sempre Legato“ (Mike Cornick) und „Tillseb, tillseb aisaskell“ (Katri Rebane) vortrugen. Schön, dass die Tradition des mehrhändigen Klavierspiels an der Musikschule gepflegt wird. Die Jugendlichen hatten großen Spaß, gemeinsam zu musizieren.

Besonders stimmungsvoll waren die Beiträge mit Gesang. Johanna Dörsam (Gesang) und Lydia Eich (Klavier) stimmten perfekt mit „Mariä Wiegenlied“ von Max Reger auf den ersten Advent ein. „Baby, It’s Cold Outside“, vorgetragen von Celine Erdösi (Gesang) und Yoser Georgiadis (Klavier, Gesang), stellten das amerikanische Swing-Pen-



Der neue Flügel kam beim Advents- und Weihnachtskonzert der Musikschule im Festsaal der Sonnbergschule reichlich zum Einsatz.

BILD: PHILIPP REIMER

dant vor. Familiär ging es zu, als Martin (Violine), Marc (Cello) und Viktoria (Klavier) Veselovsky das tschechische Weihnachtslied „Narodil se Kristuspan“ aufführten. Rocco Vespa (Klavier) und Frank Hurre (Cajon) brachten mit „Santa Claus Is Coming To Town“ einen weiteren Weihnachtsklassiker aus Amerika zum Klingen. Über die

zwölfjährige Laudenbacherin Amira Abouzahra (Violine) muss man kein Wort verlieren. Mit Lilian Remensberger scheint sie eine ebenso talentierte Klavierbegleiterin gefunden zu haben. Ihre Interpretation des „Winters“ (1. Satz) aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ riss das Publikum aus den Sitzen. Schöner Abschluss eines wunderbaren Konzertes.